

ÜBERBLICK



Keine Scheu vor Schlangen: Marietta legte sich eine Python um

St. Pölten: Das VAZ wurde zum Dschungel

Schlangen, Frösche, Spinnen, Skorpione, Insekten – am vergangenen Wochenende ging im VAZ eine der größten Terraristikbörsen Europas über die Bühne. Die Auswahl war groß, Hunderte Interessierte ließen sich von den Fachleuten beraten. Keine Scheu vor Schlangen zeigte auch Fotomädchen Marietta. Sie ließ sich mit der Königspython um den Hals fotografieren. Zum Glück blieb die Würgeschlange ganz zahm.

Radau am Berg Polizei rückte mit dem Lift an

Weil der Hüttenwirt die Sperrstunde ausrief, gerieten einige Gäste auf einer Hütte in der Axamer Lizum (Bezirk Innsbruck-Land) Samstagnacht in Rage. Im Streit wurde ein 53-Jähriger verletzt. Der Hüttenwirt alarmierte die Polizei, die per Ski-Doo zum Einsatz auf über 2000 Metern Höhe ausrückte. Weitere Beamte kamen mit dem Sessellift zum Einsatzort. Beim Eintreffen der Beamten hatte sich die Situation aber bereits beruhigt.

Trophäe Unbekannte stahlen Nashornkopf

Der Trophäenraum eines Gastwirtes in Weißkirchen (Stmk.) ist um ein wertvolles Ausstellungsstück ärmer. Unbekannte haben in der Nacht auf Sonntag einen 120 Kilo schweren Nas-

hornkopf abmontiert. Der Wert der Jagdtrophäe liegt bei 4000 Euro. Hinweise: ☎ 059133/6306.

Verletzt Mann flog mit Paragleiter gegen Fels

Bei einem Paragleiter-Absturz auf der Hohen Wand, Bezirk Wiener Neustadt, ist am späten Sonntagnachmittag ein 42-jähriger Wiener schwer verletzt worden. Er wurde per Tau geborgen und per Heli ins Krankenhaus geflogen.

Feuer Wohnung brannte völlig aus

Gefährliche Szenen spielten sich am Sonntag in einem Mehrparteienhaus in Theresienfeld, Bezirk Wr. Neustadt, ab. In einer Wohnung brannte es lichterloh, drei Personen mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital. Drei Feuerwehren standen im Einsatz.

Ein Roboter-Arm, der Zauberwürfel lösen kann



Hollabrunn – Roboter, die den Alltag erleichtern oder als Arbeitskräfte eingesetzt werden: Auch die Nachwuchs-Techniker beschäftigen sich mit die-

sem Thema. Beim Bewerb „Technik fürs Leben“ der Firma Bosch nehmen auch 16 Schüler der HTL Hollabrunn teil. Sie arbeiten an einem Lernhilfe-

Roboter oder an einem Greifarm, der den „Rubik's Cube Zauberwürfel“ löst (siehe Bild mit Peter Gesselbauer und Christian Steininger). Als Siegesprämie gibt's Praktika.

Pächterstreit

Gericht verwehrt Gang zum OGH

Weil der Kauf des Grundstückes vom Stift Klosterneuburg nicht eingehalten wurde, wird seit dem Vorjahr prozessiert.



Vereins-Obfrau Weidenthaler vor dem Grundstück mit dem Elternhaus

VON STEFAN STRAKA

Bittere Niederlage für den Langenzersdorfer Pächterverein. Mit einer Musterklage gegen das Stift Klosterneuburg blitzte man in zweiter Instanz beim Oberlandesgericht Wien mit der Geltendmachung von Eigentumsanspruch bei den Pachtgründen ab. Doch der juristische Streit geht weiter. Stiftungssprecher Peter Schubert war diesmal schneller. Kein Wunder, gab es doch aus Sicht des Stiftes einen fulminanten Erfolg im seit Jahren heftig geführten Streit zwischen den Pächtern und dem Großgrundbesitzer zu vermelden. „Die Ei-

gentümerposition des Stiftes Klosterneuburg wurde in beiden Fällen eindeutig festgestellt und bestätigt“, zitiert Schubert den Wirtschaftsdi- rektor Andreas Gahleitner in einer Jubel-Aussendung. So nebenbei lässt Schubert auch einfließen, dass 1995 vom Stift der Beschluss gefasst wurde, zur Erhaltung des anvertrauten Kulturerbes keine Grundstücke mehr zum Verkauf anzubieten.

Das ist nämlich der Anlass für die Klagsflut. Als die Pächter nach dem Zweiten Welt-

krieg auf den Pachtgründen des Chorherren-Stiftes begannen, ihre Häuser zu bauen, wurde ihnen zugesagt, diese Grundstücke später günstig erwerben zu können.

Verkaufsstopp Doch seit 1995 ist damit Schluss. Um mehr Geld zu lukrieren, versucht das Stift seither die Pächter oder deren Erben neue (teu- rere) Pachtverträge schmackhaft zu machen. Doch das Stift hatte die Rechnung ohne die enga- gierten Hausbesitzern ge-

macht, die sich formierten und sich mittels Gerichts- streit gegen diesen „pastora- len, sozialen und kulturellen Auftrag des Stiftes“ (O-Ton Presseaussendung des Pacht- vereins) zur Wehr setzen.

Vereinsobfrau Elisabeth Weidenthaler ging wegen des Grundstückes, auf dem ihr Elternhaus steht, selbst vor Gericht. Da ihren Eltern der Kauf des Grundstückes zugesagt worden war und das Stift den Bau des Einfamilienhauses geduldet hatte, klagt sie das „außerbü- cherliche Eigentum“ auf das Grundstück ein.

Doch das Oberlandesge- richt sah das anders und ver- sagt der Klägerin mit der Begründung, dass es sich um einen Einzelfall handelt, auch noch den Gang zum Obersten Gerichtshof (OGH). Der Rekurs ist bereits abgeschickt.

Um den Verein zu entlas- ten, muss Weidenthaler einen Gutteil der 20.000 Euro Prozesskosten aus eigener Tasche zahlen.

BINGO

ZIEHUNG VOM 3. März 2012

Bingo.....1 Mal.....€.....34.248,10
Ring.....2 Mal.....€.....2.703,70
Box.....2 Mal.....€.....1.802,50
Ring 2. Chance.....35 Mal.....€.....154,50
Box 2. Chance.....11.378 Mal.....€.....1,80
Card.....11.527 Mal.....€.....1,50

B 9	G 57	O 69	B 3	B 11	I 19
I 22	I 17	N 45	I 20	O 71	B 12
N 42	I 25	I 30	N 36	N 37	B 5
B 10	B 15	I 24	B 14	I 18 (Ring-)	O 61 (Bingo)
O 63	G 50 (Box)	G 54	G 59	G 58	
N 40	B 8	G 51	N 38	I 29	
G 56	G 55	N 34	N 43	G 47	
B 7	O 64	I 16	I 21		
O 75	G 53	O 70	N 32		

Card: Herz Sechs

Zahlen ohne Gewähr

KURIER event

8. - 11.3.2012

BEST³ BERUF, STUDIUM & WEITERBILDUNG

Österreichs größte Bildungsmesse öffnet wieder ihre Pforten. Sie bietet pure Information, seriös, kompetent und hoch konzentriert. Nirgendwo ist es leichter als auf der BeSt³, erste Informationen einzuholen und sich gleichzeitig von kompetenten BeraterInnen diese Informationen erläutern zu lassen. Gut vorbereitet kann man auf der BeSt³ ein umfassendes Bild über die Möglichkeiten seiner eigenen Zukunft bekommen.

Wiener Stadthalle, 1150 Wien, Vogelweidplatz 14, Eintritt frei täglich 9.00 bis 18.00 Uhr, www.bestinfo.at

Besuchen Sie uns am KURIER Stand, testen Sie den KURIER 2 Wochen lang gratis und informieren Sie sich über unsere aktuellen Angebote.

Mutter und Tochter suchen neue Bleibe

Stössing – Bei 13-Jähriger wurde Herzklappenfehler festgestellt

Manche trifft das Schick- sal immer wieder hart: Im Fall der 33-jährigen Manuela Z., die mit ihrer neunjähri- gen Tochter Nina knapp vor dem Heiligen Abend in Stössing (Bezirk St. Pölten) von der Delogierung be- droht war, gibt es mittlerwei- le gute und traurige Nach- richten.

Die Gute: Nach der Ent- scheidung der Neulengba- cher Bezirksrichterin Brigit- ta Eisenmagen, die Delogie- rung auf unbestimmte Zeit zu verschieben, wurde nun ein gerichtlicher Vergleich geschlossen. „Das ist ein menschlicher Schritt, für den wir dankbar sind“, sagt Anwältin Irmtraud Oraz.

Mutter und Tochter dürfen demnach bis 30. Juni in dem Miethaus bleiben, damit das Mädchen nicht vor Schulere- aus der gewohnten Um- gebung gerissen wird. Die schlechte Nachricht: Bei Ni- na wurde ein Herzklappen- fehler diagnostiziert.

Knackpunkt war, dass der geschiedene Ex-Ehemann von Frau Z. das Haus gemie- tet hatte und mit der Vermie- terin die Delogierung betrie- b. Jetzt suchen Mutter und Tochter eine neue Bleibe. Wer helfen will, ruft ☎ 0660/6886915.



FRANZ HAGL

Schwere Zei- ten für Nina und Manuela Z.: Zumindest die Delogierung konnte hinaus- gezögert werden

Gericht: FPÖ kritisiert ÖVP

Hollabrunn – „Das ist dop- pelbödig, verwerflich und beschämend zugleich“: FP-Nationalratsabgeord- neter Christian Lausch är- gert sich über die ÖVP. Grund ist die Schließung des Bezirksgerichtes Hol- labrunn – die ÖVP, darun- ter Nationalratsabgeord- neter und Justizsprecher Heribert Donnerbauer, zeigten sich über die ge- plante Schließung emp- ört. „Das ist ein schäbi- ges Doppelspiel, stam- men die Schließungsplä- ne doch eigens vom Ob- mann des Justizausschusses Donnerbauer und seinen Par- teifreunden.“